



Hanseatic Technical Trading Analysts e.V.

Einladung

Der HTTA lädt in Zusammenarbeit mit dem HBK
Mitglieder und Gäste zu folgender Veranstaltung ein:

Am Vormittag:

Profitabler Rohstoff- und Futurehandel nach COT-Daten

Referent: Maxim Schulz

Am Nachmittag:

Rück- und Ausblick 2018 / 2019

HTTA-Mitglieder referieren

Termin: **Samstag, den 19. Januar 2018 von 10:00 - 16:30 Uhr,**
Einlass ab 9.30 Uhr, Mittagspause 12:30 – 14:00 Uhr

Ort: Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg
Hauptgebäude, AS-Saal - Senatssitzungssaal
2. Stock (Zugang über Fahrstuhl oder Treppe neben Hörsaal H)

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.

Ein erster Besuch bei uns ist kostenfrei.

Für jede weitere Teilnahme verlangen wir eine Kostenbeteiligung von 25,- Euro.

Wir bitten Gäste, sich per eMail info@htta.de anzumelden.

Profitabler Rohstoff- und Futurehandel nach COT-Daten

Dieser Vortrag gibt einen Einblick, wie man mit Hilfe von legalen Insiderinformationen wie den COT-Daten die Trends an den Rohstoffmärkten systematisch erkennt und gewinnbringend handelt.

Maxim Schulz stellt eine Handelsstrategie vor und zeigt, welche Ergebnisse er damit auf seinem Tradingkonto erreicht hat.



Maxim Schulz ist diplomierter Betriebswirt mit dem Schwerpunkt Finanzen. Durch seine Arbeit bei einem großen deutschen Agrarunternehmen beschäftigte er sich viele Jahre intensiv mit Rohstoffmärkten. 2014 absolvierte Max eine Ausbildung zum Commodities Trader. Seit 2016 ist er hauptberuflich als Rohstoff-Trader aktiv. Im Jahr 2017 nahm Max am World Cup Championship of Futures Trading® teil und erreichte den dritten Platz mit einer Rendite von 111% p.a.

Quellen im Internet:

<https://insider-week.de/>

https://www.youtube.com/channel/UCOjVSjflbqYgMOK_DXpmvBg/featured

Haftungsausschluss: Für die Vortragsinhalte auf HTTA-Veranstaltungen sind die jeweiligen Referenten verantwortlich. Der HTTA übernimmt hier keine Haftung.
HTTA e.V., Ansprechpartner Manfred Schweng, eMail: info@htta.de

Rück- und Ausblick 2018 / 2019

Anti-Martingale Vola (AMV), Teil 3

Markus Fryder möchte die letzten Monate aus VXX-Aspekten analysieren und auch die persönlichen Erfahrungen ausführen.

Wie bekannt, war 2018 für mittelfristigen Volahandel alles andere als ein Schlaraffenjahr, vor allem die letzten Monate waren sehr aufreibend.

Für 2019 ergeben sich aus den Vola-Signalen recht klare Bilder für Phasen mit sehr guten Gewinnmöglichkeiten, aber auch sehr deutliche Warnsignale.

Analyse der Stolpersteine aus dem letzten Jahr und Erkenntnisse für das neue Börsenjahr

Manfred Schweng zeigt, dass ein längerer positiver Verlauf eines vorangegangenen Jahres, wie 2017, es besonders wichtig macht, wieder sachliche Signale in den Vordergrund zu rücken.

Wenn in 2017 viele richtig entscheiden konnten, war das Jahr 2018 ganz plötzlich grundsätzlich den geschickten Tradern und Investoren vorbehalten.

- Welche Signale wären in 2018 erkennbar gewesen, welche waren versteckt?
- Woran hätte man manche wichtige Börsenbewegungen **vorher** erkennen können?
- Welche mittelfristigen Signale sind immer ernst zu nehmen?
- Welche sollte man gewichten und wie sollte man sie gewichten?
- Wie sieht das Marktmodell von Manfred Schweng aus?
- Wie entwickelte sich sein vollautomatisches Handelssystem, das Overnight- System?
- Welche weiterführenden Erkenntnisse gab es in 2018?